



❖ 10. Sitzung am 12.07.2018

Ort:	Köln	Raum:	Senatssaal (IG II)
Sitzungsleiter:	Stephan Borgmann	Beginn:	18:10 Uhr
Protokollführer:	Frederik Becker	Ende:	22:30 Uhr
Teilnehmer: (11/17)	Maximilian Goller Stephan Borgmann Frederik Becker Anne Lenkenhoff Anne Schnell Constantin Katzera Ronja Blut Heiko Baumeister Marcel Drosse Julius Kersting Ronja Blut	Beratende Mitglieder: Gäste:	Sophia Wirtz (Referentin für Soziales und Sozialpolitik) Julia Hessler (Referentin für Öffentlichkeitsarbeit) Dimitra Kalpakidou (Referentin für Events und Support) Stefan Reiff (Referent für Hochschulsport) Verena Kaiser (Projekt „Diversity“) Felix Rohrbach Björn Breithor Lars Pieper
Entschuldigt: (04/17)	Julius Kersting Vladyslav Moschewksi Annika Rupp Jule Löcker		
Unentschuldigt: (02/17)	Maximilian Kreutz Niklas Hagenhoff		



Tagesordnungspunkte

TOP 1: Begrüßung und Protokollvergabe	3
TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung und der Protokolle der letzten Sitzung(en)	3
TOP 3: Bericht und Informationen.....	3
• Des StuPa	3
• Des AstA Vorsitz.....	4
• Des Senats.....	6
• Weitere Berichte.....	6
TOP 4: Wahlordnungs-, Satzungs- und Geschäftsordnungsänderungen.....	7
TOP 5: Übernahme von LPO in Bachelor / Master-Studiengänge (<i>Antrag von „campus:grün spoho köln“</i>)	9
TOP 6: Veröffentlichung des AstA-Haushalts (<i>Antrag von „bunte Liste“ und „campus:grün spoho köln“</i>)	10
TOP 7: Studentische Studien-Teilnahme	11
TOP 8: Diverses	11



TOP 1: **Begrüßung und Protokollvergabe**

- ❖ Stephan stellt um 18:00 Uhr bei 4 anwesenden StuPa-Mitgliedern keine Beschlussfähigkeit fest und verschiebt den Sitzungsbeginn auf 18:10 Uhr.
- ❖ Stephan eröffnet die Sitzung um 18:10 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit bei 11 Anwesenden fest. Fred erklärt sich bereit das Protokoll zu führen.

TOP 2: **Genehmigung der Tagesordnung und der Protokolle der letzten Sitzung(en)**

- ❖ Abstimmung: TOP 7 als neuer TOP 5, alle weiteren TOPs verschieben sich um eine Position in der TO nach hinten (Antrag von Lars Pieper):
 - Dafür: 11 Sitmmen
 - Dagegen: 0 Stimmen
 - Enthaltungen: 0 Stimmen
- ❖ Genehmigung der Tagesordnung mit den genannten Änderungen:
 - Dafür: 11Stimmen
 - Dagegen: 0 Stimmen
 - Enthaltungen: 0 Stimmen
- ❖ Verabschiedung des Protokolls der 09. Sitzung:
 - Dafür: 11 Stimmen
 - Dagegen: 0 Stimmen
 - Enthaltungen: 0 Stimmen

TOP 3: **Bericht und Informationen**

• **Des StuPa**

- ❖ Stupa-Brett wurde erneuert
- ❖ Einladung bei Facebook verändert
- ❖ Prüfung der Wahl-und Satzungsordnung durch das Justizariat angefragt. Bisher keine Rückmeldung.
- ❖ Kummerkasten-Idee: Stupa-Brett als stiller Briefkasten für Studierende (ab WS18/19)



- **Des AStA Vorsitz**

- ❖ IT-Systeme werden erneuert, Rechner angekommen
- ❖ Stephan merkt an, dass in den letzten AStA-Sitzungen Mülltrennung ein Thema waren, Die Tuti-Wahlen stattgefunden haben, das Hochschulgesetz diskutiert wurde und es Diskussion über den Karrieretag gab, zu dem ein Arbeitskreis im AStA gebildet wird mit der Möglichkeit sich aus dem StuPa aktiv daran zu beteiligen.

- ❖ **AStA Referentin für Soziales und Sozialpolitik (Spohia Wirtz)**

- in den letzten vier Monaten im Amt drei Monate im Praktikum verbracht -> wenig Präsenzzeit an der Spoho
- Woche der Vielfalt mit intensivem Kontakt zu Frau Brixius. Der Austausch wird als sehr fruchtbar und konstruktiv beschrieben
- Das Feedback zur Woche der Vielfalt leider ernüchternd
- SGM-AG: bisher wurden nur Erhebungen durchgeführt.
- Campus Tag und Nightline werden größer und populärer
- CSD Plakataktion war ein Erfolg in Bezug auf die Visibilität der Spoho in der Stadt
- Diversity-Projekt: sehr positives Feedback, aber intensiver Kontakt und Einarbeitungszeit in den AstA fehlt. In Zukunft soll das Fotobox-Projekt umgesetzt werden
- Nächste Projekte: Integra-Lauf

- *Rückfrage von Lars: Lob an die Arbeit von Spohia, Anregung mehr Studierenden-Infos bereitzustellen (Bafög-Hilfe, Steuern, Versicherungen etc.) Es soll die "Soziale Frage" in Gremien verstärkt angesprochen werden.*
- *Conti und Lars bringen das Thema Deutschland-Stipendium auf, das auf einen Rahmen außerhalb des StuPas verschoben wird.*

18:30 Uhr Sophia Wirtz verlässt die Sitzung



❖ AStA-Referentin für Öffentlichkeitsarbeit (Julia Hessler)

- Bewerbung der Vollversammlung, Diversity-Projekt, Nightline, BigBattle Barfußtag, Woche der Vielfalt, Sport und Depression, AG Sport, Adrenalin (über verschiedene Kanäle)
- Betonung der Hemmschwelle zu sensiblen Themen: Erst Angebote schaffen!
- Neue Projekte: SGM-AG, Papierpilz, Adrenalin Klick, Medien AG an jedem Mittwoch (Starker Anfang, aber am Ende des Semesters leider verflacht)
- Neue Adrenalin: „Spoho International und divers“
- Ausblick: AstA Cafe renovieren, Flyer für die EW erstellen
- Anne Schnell: Nachfrage zum Papierpilz-Projekt (Einseitig bedrucktes Papier wird im AStA gesammelt und anschließend zu einem Block gebunden, sodass dieses weiter verwendet werden kann als Schreib- oder Schmierpapier)
- Julia versucht über Bib, Institute, Nachhaltigkeits-AG, Hausdruckerei Papier zu sammeln

❖ AStA-Referent für Hochschulsport (Stefan Reiff)

- Kurzer Ausflug zum Nachhaltigkeitsprojekt (aus aktuellem Anlass zu Julias Berichten)
- Aktuelle AG Programm: 29 AGs, 5 neue AGs
- Neues Semester: Vorbereitungen sind initiiert
- Hochschulmannschaften: Listenerstellung, Stefan als Vermittler
- Bufata-Orga
- Lars: Nachfrage über Hochschulmannschaften
- Stefan: GFF Antrag verschwindend geringer Betrag
- Fred: Frage nach anderen Geldquellen
- Stefan: Verweis an den Hochschulsport, aber er möchte weiter nachhaken
- Unterstützung der Hochschulmannschaften soll weiter Thema bleiben!



❖ **AStA-Referentin für Events und Support (Dimitra Kalpakidou)**

- Lukas hat guten Übergang ermöglicht
- Übetag ist reibungslos verlaufen
- BigBattle: Grillen war ein Erfolg
- Eignungstest: gutes Feedback, und extra Feedback eingeholt
- Woche der Vielfalt: Grillen war nicht erfolgreich
- Anstatt Grillen soll demnächst Sandwiches verkauft werden
- Support: Plakate, CSD
- Selbstreflexion und Listenerstellung ist gut verlaufen
- Arbeitsgruppe: AStA Renovierung
- Veranstaltung: Darts im Hörsaal zur WM

• **Aus dem Senat**

- wenig Tagespunkte
- zwei neue Mitglieder in der UK Ressourcen: Max Böhm, Steffi Haberstock
- Namensänderung der Hochschule wurde diskutiert , da Universitätsstatus nicht direkt erkennbar; Namensänderung birgt viele Risiken und Kosten
- Hochschulwahlversammlung: Findungskommission sucht neuen Vertreter, bzw. Frau Rulofs wurde als Pro-Rektoratin für Transfer- und Informationsmanagement gewählt (11 dafür, 3 dagegen, 3 Enthaltungen)

• **Weitere Berichte:**

Keine



TOP 4: **Wahlordnungs-, Satzungs- und Geschäftsordnungsänderungen**

- ❖ Stephan hebt die Wichtigkeit der Wahlordnungsänderung vor
- ❖ Satzungsänderung „StuPa-Mitglieder dürfen kein Mitglied des vom StuPas neue gewählten AstAs sein“ wird von Stephan erklärt
- ❖ Bisher keine Antwort auf die Prüfung der Satzungsänderung: Stephan schlägt eine Verschiebung der Satzungsänderung vor
- ❖ Abstimmung der Wahlordnung soll heute erfolgen
- ❖ §14 Absatz 3: Antrag wird als rechtlich schwierig angesehen
- ❖ Diskussion über andere Vorschläge, neue Mitglieder ins Stupa zu bekommen
- ❖ §21 Absatz: 6: Rechtliche Prüfung
- ❖ Diskussion über Prozentzahl des Studienjahrs einführen, Absolute Zahl nach oben oder unten einführen
 - Meinungsbild:
 - Prozentzahl: 4 Stimmen
 - Absolute Zahl: 5 Stimmen
 - Enthaltungen: 2 StimmenErgebnis: Absolute Zahl von 10 Unterschriften wird festgelegt

Verena betritt die Sitzung um 19.45 Uhr. Unterbrechung des TOP 3 für die Fortführung von TOP2: Berichte

- ❖ **Verena (Projekt „Diversity“) berichtet über Ihre Arbeit**
 - Gute Zusammenarbeit mit Fabienne
 - AstA Arbeit und Organisation wurde schleppend angefangen
 - Themenfeld ist schwierig und sensibel
 - Strategische Ausrichtung dauert lange
 - Aktuelle Erhebung wird als wichtig und relevant angesehen
 - Fotobox als nächstes Projekt
 - Sprechstunde: Mittwochs 13-14 Uhr
 - CSD Projekt mit Kommunikationsproblemen
 - GiB Kooperation wird vorangetrieben
 - Netzwerkaufbau
- *Lars: Homophobie, Sexismus relevant in der Arbeit?*
Verena: Wichtiger Punkt ist Feminismus! Parallelen zur UniKöln herstellen und strategische Ausrichtung in diese Entwicklung. Sprechstunde soll zur Diskussionsrunde werden. Vorschlag, dass Lars das Projekt mit Ideen unterstützt.



Fortführung des TOP4

- ❖ §22 Absatz 3: Studiengangsprecherunterstützer von 5 Personen reduzieren
 - Meinungsbild:
 - 0 Unterstützer: 1 Stimmen
 - 2-3 Unterstützer: 2 Stimmen
 - 5 Unterstützer: 6 StimmenMehrheit stimmt für keine Änderung des §22 Absatz 3.

- ❖ Weitere Anmerkungen zur Wahlordnung:
- ❖ §3 Absatz 1: Alleiniger Beschluss des Wahlausschusses wird in Frage gestellt
- ❖ Meinungsbild:
 - Weitere Änderungen: 1 Stimme
 - Beibehaltung: Mehrheit
- ❖ §3 Absatz 2: Wahlausschuss-Besetzung wird diskutiert
- ❖ Vorschlag: Neutralität des Wahlausschusses muss gewährleistet sein, und der Wahlausschuss muss min. aus 2 Personen bestehen.
- ❖ Meinungsbild zu min. 2 Personen, höchstens 5 Personen im Wahlausschuss
 - Dagegen: 0
 - Änderung angenommen
- ❖ Meinungsbild: Das StuPa sieht die Diskussionen über den Absatz 2 als abgeschlossen an
- ❖ Lars schlägt einen zweiten Wahlstandort am Campus vor. StuPa findet Zustimmung auf diesen Punkt. Dieser Punkt soll dem nächsten Wahlausschuss mitgegeben werden, um Praktikabilität auszutesten.

- ❖ Stephan stellt die Wahlordnung mit den vorangegangenen diskutierten und angenommenen Änderungen zur Abstimmung:
 - Dafür: 11 Stimmen
 - Dagegen: 0 Stimmen
 - Enthaltungen: 0 Stimmen
- ❖ Die Wahlordnung ist damit einstimmig angenommen worden und wird – vorbehaltlich der rechtlichen Prüfung durch das Justizariat – an das Rektorat zur Veröffentlichung als amtliche Mitteilung weitergegeben.

*20:45 Uhr Die Sitzung wird für eine Pause von 7 Minuten unterbrochen.
20:57 Uhr: Fortsetzung der Sitzung*



TOP 5: **Übernahme von LPO in Bachelor / Master-Studiengänge (Antrag von „campus:grün spoho köln“)**

- ❖ Lars stellt die Problemstellung ausführlich dar, die im Antrag vorgelegt wurde
- ❖ Der Antrag liegt allen StuPa-Mitgliedern vor.
- ❖ Diskussion über die Praktikabilität des Umbruchs von Staatsexamen und Bachelor/Master-System, den Druck gegen Zwangsexmatrikulation, Voraussetzungen und Härtefälle.
- ❖ Was erreicht die Stellungnahme?: Zeit für Druckaufbau und Einflussnahme ist noch vorhanden.
- ❖ Weiterführung des Studiums hängt zu hohem Maße an freien Studienplätzen ab und wird im StuPa diskutiert. Bekanntmachung des Auslaufens der Studiengänge ist schon länger bekannt.
- ❖ Der Druck und die Not bei Studierenden ist vorhanden.

21:10 Uhr Max verlässt die StuPa Sitzung

- ❖ Abstimmung über die inhaltliche Richtung des Antrages:
 - Dafür: 8 Stimmen
 - Dagegen: 0 Stimmen
 - Enthaltungen: 2 Stimmen
- ❖ Der Antrag ist inhaltlich vom StuPa verabschiedet worden. Sprachlich bzw. formal gibt es noch Einwände.
- ❖ Vorschlag von Fred: Die Umformulierung soll nicht durch das StuPa erfolgen, sondern an einzelne Personen weitergegeben werden
- ❖ Der Antrag wird durch die StuPa-Mitglieder in einer folgenden Pause überarbeitet und später vertagt, da eine kurzfristige Umformulierung schwierig erscheint. Die Umformulierung erfolgt durch campus:grün spoho köln und Übermittlung per E-Mail an die StuPa-Mitglieder.



TOP 6: **Veröffentlichung des AstA-Haushalts (Antrag von „bunte Liste“ und „campus:grün spoho köln“)**

- ❖ Martin stellt den Antrag vor. Transparenz ist ein Hauptargument. Operative Durchführung soll diskutiert werden.
- ❖ Max erläutert seine Position als Finanz-Referent: Jahresabschlüsse müssen laut Hochschulgesetz veröffentlicht werden. HWVO NRW wird vorgestellt. -> Das Jahresergebnis muss veröffentlicht werden. Die Frage ist, wie eine Veröffentlichung verlaufen kann: Aushang im AstA, Hochladen auf Homepage oder Einsehen auf Anfrage.
- ❖ Rechtliche Grundlagen wurden von Max aufgegriffen und dargelegt: Max Meinung: Aushang des Haushaltsplans wird im AstA ausgehangen. Das Rektorat teilt den Haushaltsplan auf der Homepage der Spoho.
- ❖ Die Transparenz wird durch Aushang gestärkt. Das Interesse der Studierenden wird durch Aushang gestärkt.
- ❖ Lars: Anonymisierung muss trotzdem vorhanden sein. Dieser Punkt ist im Antrag im vierten Absatz eingefügt.
- ❖ Der Satz „Dies sollte ebenfalls in der Satzung festgeschrieben werden“ wird gelöscht, da das Hochschulgesetz dies schon vorgibt.
- ❖ Stephan stellt den Antrag zur Abstimmung: Veröffentlichung des Haushaltsplan
 - Dafür: 9 Stimmen
 - Dagegen: 0 Stimmen
 - Enthaltungen: 1 Stimmen
- ❖ Der Antrag ist mit dem Ergebnis abgenommen. Stephan beauftragt Max als Finanzreferenten mit der operativen Umsetzung.

21:45 Uhr: Die Sitzung wird für eine kurze Pause unterbrochen

21:53 Uhr: Die Sitzung wird fortgesetzt



TOP 7: Studentische Studien-Teilnahme

- ❖ Maxi: Mindestanzahl an Studien von Kommilitonen unterstützen bspw. durch eine Regelung, dass eine bestimmte Anzahl an Probandenstunden während der Studienzeit gesammelt werden müssen.
- ❖ Wissenschaftliche Einblicke der Probanden + Vereinfachung der Probandensuche
- ❖ Vorschlag vom Vorsitz: Informationssammlung zur Vorbereitung einer Diskussion in der nächsten Sitzung durch einen AK mit Maxi als Ansprechpartner
- ❖ Der Arbeitskreis bildet sich mit folgenden Mitgliedern: Maxi

Stephan stellt einen Verlängerungsantrag bis 22.10 Uhr.

Dafür: 10 Stimmen

Dagegen: 0 Stimmen

Enthaltungen: 0 Stimmen

Einstimmige Annahme des Antrags. Die Sitzung wird bis 22.10 Uhr verlängert

TOP 8: Diverses

- ❖ Mail von Basti: Besetzung der Evaluierungskommissionen
 - Zeitraum ist nicht genau bekannt. Zeitnahe Benennung. Deadline zur Benennung: 20.07.2018
 - Interessenten: Anne
 - Der Vorsitz leitet die Mail an alle Mitglieder weiter.
- ❖ Berichte des Stupas werden über Email-Verteiler und Facebook verbreitet
- ❖ Mailverkehr Stupa: Diskussion darüber, ob die StuPa-Mailadresse wieder für externe Mails geöffnet werden soll oder, ob die Weiterleitung von E-Mails durch den Vorsitz genügt.
 - Meinungsbild: Mails sollen an alle Mitglieder weitergeleitet werden
 - Soll die Stupa Adresse für externe Anfragen geöffnet werden? Ein Meinungsbild spricht für die Beibehaltung der aktuellen Prozesse.

Stephan stellt einen Antrag auf Verlängerung der Sitzung bis 22.30 Uhr.

Dafür: 7 Stimmen

Dagegen: 2 Stimmen

Enthaltungen: 1 Stimme

Die Sitzung wird damit bis 22:30 Uhr verlängert



- ❖ LSF Kursvergabe (Björn)
 - Björn erklärt sein Problem der LSF Kursvergabe als Nachrücker im Losverfahren
 - Wechseln zwischen den Studiengängen wird unrechtmäßig erschwert (LSF Phasen und Prioritäten)
 - Die Versetzung in höheres Fachsemester ist durch Losverfahren erschwert.
 - Das Verpassen der ersten LSF Phase benachteiligt Studierende, die durch das Losverfahren ihren Studienplatz erhalten.
 - Das Problem wird durch eine Diskussion geklärt und weitere Kontakte an Björn weitergegeben
 - Weitere Gespräche erfolgen privat
- ❖ Start-Ups Unterstützung an der Spoho
 - An der Spoho gibt es wenig Unterstützung für praktische Start-Up Ideen
 - Hochschulnetzwerk an der Uni wird empfohlen
 - Weitere Kontakte werden Björn empfohlen

Björn wird Getränke-Beauftragter

- ❖ Lars: In der Mail zur Rückmeldung fehlt der Hinweis auf die Möglichkeit der verlängerten Rückmeldefrist, die einen Mehrbetrag von 20€ nach sich zieht. Lars weist darauf hin, dass dies für die Studierenden ein Problem ist, die ggf. die Zeit nach dem 20.07.2018 (Stichtag der Rückmeldung) nutzen müssen, um den Semesterbetrag aufbringen zu können und ebenfalls für die Studierenden des LA Staatsexamen, bei denen sich die Rückmeldefrist nicht mit der Frist auf Antrag eines Härtefalles deckt.
 - Problem wurde bereits im AStA diskutiert und klargestellt, dass auch ohne den Hinweis einer verspäteten Rückmeldung, keine direkte Exmatrikulation zulässig ist. Des Weiteren finden sich auf unterschiedlichen Kanälen unterschiedliche Informationen. Bei Problemen können sich Studenten an den AStA wenden.
- ❖ Das StuPa muss dringend einen Kassenprüfungsausschuss benennen. Dieser soll in der nächsten Sitzung benannt werden.

Stephan bedankt sich bei den Gästen und Mitgliedern und schließt die Sitzung um 22.30 Uhr.

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Dieses Protokoll wurde auf der 12. Sitzung des StuPas am 09.10.2018 von den Mitgliedern verabschiedet.

Stellungnahme

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Keine Zwangsexmatrikulationen gegen die Studierenden des Lehramtes Staatsexamen, denen es über den 30.9.2018 oder eine individuelle Auslaufrfrist hinaus nicht möglich sein soll ihr 1. Staatsexamen abzulegen – sondern stattdessen die Umschreibung in die verbleibenden Studiengänge des Lehramtes an der Deutschen Sporthochschule Köln

Das Studierendenparlament (im Nachfolgenden „StuPa“ genannt) der Deutschen Sporthochschule Köln (im Nachfolgenden „DSHS Köln“ genannt) hat auf seiner 10. Sitzung am 12.07.2018 beschlossen:

Das StuPa der DSHS Köln fordert die DSHS Köln auf, dafür Sorge zu tragen, dass die eigenen Studierenden der Studiengänge des Lehramtes Staatsexamen, die nicht über den 30.9.2018 (Auslaufrfrist) oder über eine/ihre individuelle Auslaufrfrist hinaus ihr 1. Staatsexamen ablegen dürfen, nicht zwangsexmatrikuliert werden sondern in jedem Fall nahtlos in die Studiengänge des Lehramtes Bachelor in ein entsprechendes, höheres Fachsemester in der DSHS Köln übernommen/umgeschrieben werden. Das heißt, in jedem Fall in ein höheres Fachsemester umgeschrieben werden um dort ihr Lehramtsstudium –dann notgedrungen in den Studiengängen des Lehramtes Bachelor- fortführen zu können!

Falls ausreichende Studienleistungen aus einem der Studiengänge des Staatsexamen-Lehramtes vorhanden sein sollten, sollen die betroffenen Studierenden der DSHS Köln auch direkt in die Master-Lehramtsstudiengänge an der DSHS Köln umgeschrieben werden können.

Das StuPa beauftragt den Allgemeinen Studierendenausschuss (im Nachfolgenden „AStA“ genannt) der DSHS Köln damit, sich mit diesem wichtigen Anliegen an die Hochschulleitung und andere entsprechende Stellen innerhalb der Hochschule zu wenden, um dafür zu wirken, dass die betroffenen Studierenden für ihre bis jetzigen Studienfächer Plätze in den höheren Fachsemestern im Bachelor-Lehramt (respektive direkt im Master-Lehramt (s.o.)) erhalten, und nicht zwangsexmatrikuliert werden um ihr Studium –dann in einem anderen Studiengang des Lehramtes- weiterführen zu können.

Der AStA wendet sich gemeinsam mit den stud. Senatoren der DSHS Köln und ihrer Stellvertretung an die ASten der Universität zu Köln und der Universität Siegen als Partner*innenhochschulen um dafür zu wirken.

Der AStA setzt in Zusammenarbeit mit den stud. Senatoren der DSHS Köln und ihrer Stellvertretung eine entsprechende Stellungnahme auf.

Das StuPa spricht sich entschieden gegen die angedrohten Zwangsexmatrikulationen aus, und fordert die Hochschule auf in Kooperation mit den entsprechenden Betroffenen und den Studierendenvertretungen entsprechende Umschreibungen in die neuen Lehramtsstudiengänge im Sinne der betroffenen Studierenden vorzunehmen/ zu ermöglichen.

Beschlossen durch das StuPa am 12.7.2018

Antragsteller*innen: Kevin Nothnagel, Martin Steffen, Constantin Katzera und campus:grün spoho köln

Antrag an das Studierendenparlament der Deutschen Sporthochschule Köln (im folgenden: DSHS Köln) zur Sitzung am 13.6.2018

„Veröffentlichungen der Haushalte der Studierendenschaft für die Jahre von 2014 bis 2018“

Das Studierendenparlament der DSHS Köln möge beschließen:

Die studentischen Haushalte der DSHS Köln der Jahre 2014 bis 2018 werden der Öffentlichkeit in digitaler Form auf der Homepage des Allgemeinen Studierendenausschuss (im folgenden: AStA) der DSHS Köln sowie im AStA-Service (derzeit in den Räumlichkeiten des AStA im IG III, Am Sportpark Müngersdorf 6, 50933 Köln) zur frei zugänglichen Einsichtnahme (letzteres während der Öffnungszeiten des AStA-Service) zur Verfügung gestellt.

Das Rechnungsergebnis wird ab dem heutigen Tag, wie im Hochschulgesetz vorgesehen, mindestens 4 Wochen vor Entlastung des/der AStA-Finanzreferenten/ AStA-Finanzreferentin dem Studierendenparlament der DSHS Köln zugänglich gemacht. Dies sollte ebenfalls in der Satzung festgeschrieben werden.

Für die Veröffentlichung wird der Haushalt so anonymisiert (durch Zusammenfassung einzelner Positionen insbesondere im Bereich Personalausgaben), dass der Datenschutz etc. für die AStA-MitarbeiterInnen gewahrt bleibt.

Begründung:

Nach einer Anfrage per E-Mail an den Finanzreferenten des AStA der DSHS Köln, einer Durchsicht der Satzung des AStA sowie der Geschäftsordnung des Studierendenparlamentes, ist keine plausible Erklärung für die derzeitige persistente Nicht-Veröffentlichung der Haushalte der Studierendenschaft an der DSHS Köln zu finden.

Im Gegenteil zeigt § 2 (3) der Satzung des AStA in Verbindung mit § 3 (3) Punkt 8 der Satzung des AStA eher eine Notwendigkeit und Aufforderung auf, ebendiese zu veröffentlichen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Durch diese praktizierte Intransparenz verhindern das StuPa und der AStA eine Transparenz ihrer Arbeit und handelt somit nicht im Sinne des Hochschulgesetzes (HG) NRW:

„§ 57 Ordnung des Vermögens und des Haushalts (4) Das Rechnungsergebnis ist mindestens einen Monat vor Beschlussfassung des Studierendenparlamentes über die Entlastung des Allgemeinen Studierendenausschusses dem Haushaltsausschuss zur Stellungnahme vorzulegen und mindestens zwei Wochen vor Beschlussfassung des Studierendenparlamentes hochschulöffentlich bekannt zu geben“.

Antragsteller*innen: Bunte Liste, campus:grün spoho köln

(Köln, den 28.05.2018)